

„Kein Auskommen mit dem Einkommen“

SCHRAMBERG, 30. Oktober (pm) - Noch voll in den Proben steckt die Laienspielgruppe der Kolpingsfamilie Schramberg für ihre Theateraufführungen am ersten Adventswochenende und im Januar. „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ heißt das Stück, das in diesem Jahr aufgeführt wird.

Bei dem Stück handelt es sich um ein Lustspiel in drei Akten von Fritz Wemper und Florian Kern ins Bayerische übertragen hat. Aber keine Angst, es wird kein bayerischer Abend geben, denn die Akteure der Theatergruppe der Kolpingsfamilie schwätzet so, wie ihna da Schnabel g'wachsa isch. ‚Kein Auskommen mit dem Einkommen‘ ist ein turbulentes Lustspiel, das sich in der guten Stube des Rentner-Ehepaares Weniger abspielt. Diese wollen zur Aufbesserung ihrer nicht gerade üppigen Rente ein Zimmer vermieten. Jeder der beiden hat da so seine Vorstellungen, wer das Zimmer bekommen sollte. Mehr soll aber zum jetzigen Zeitpunkt über das Theaterstück noch nicht verraten werden.

Wer Geschmack an dem diesjährigen Kolping-Theater mit dem Titel „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ gefunden hat, dem sei die Premiere am Samstag, den 29. November um 20 Uhr in Schramberg im Bärensaal empfohlen. Am Sonntag, den 30. November wird das Stück nochmals im Bärensaal, jedoch bereits um 18 Uhr, wiederholt. Die Bewirtung wird wie in den vergangenen Jahren von den Triathleten übernommen.

Eintrittskarten können im Vorverkauf ab Mitte November in der Buchhandlung Klausner erworben werden. Karten können ab sofort aber auch unter <http://www.kolping-schramberg.de> für die Abholung an der Abendkasse reserviert werden.

Weitere Aufführungen sind für Anfangs Januar geplant, und zwar die erste am Samstag, den 3. Januar in Schiltach im Pater-Huber-Saal und eine weitere am Sonntag, 4. Januar in Aichhalden in der Josef-Merz-Halle.